

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Elb-
bogen und den Vororten errichteten Kas-
telleien abgezahlt; vierjährlich 44,50,
bei zweijähriger Zahlung ins
Jahr 4,50. Durch die Post bezogen: In
Deutschland und Österreich: vierjährlich
4,-. Direkte Briefkastenlieferung
ist Kostenlos: monatlich 4,70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe: Mittwochtag um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Babenbüttelstr. 8.

Die Expedition ist Mittwochtag ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Otto Steins' Sohn, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Wöhle,
Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 2.

Nº 254.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 20. Mai.

Doch während der am Donnerstag abgebrochenen zweiten Beratung des Innobilienversicherungsgesetzes die Bevölkerung des Bundesstaats an den Debatten nicht direkt war, haben wir schon mehrfach hervorgehoben, heute finden wir in der der bürgerlichen Regierung nahestehenden „Söder-Reichs-Gesetz“ eine Ausführung, die weniger den Aufstand erweckt, als es selbst in einschlaftischen Regierungskreisen die Art, in der der Entwurf der verbündeten Regierungen gegen Abänderungsverschläge aller Art verhindert worden ist, mangels zu finden sich nicht entdecken könnten. Natürlich wird das nicht direkt gesagt; aber wenn gefragt wird: Wie war es möglich, daß der Reichstag einen so bedeutenden Beschluss fassen konnte? so lautet im Hintergrunde die Frage: Wie ist es möglich, daß einem so bedeutenden Beschluss nicht mit allen Mitteln zur Überredung vorgegangen wurde? Der betreffende Beschluss ist der am letzten Sonnabend auf Antrag des Centrums gefasst, der auf die Saarpflichtsaussetzung gestützt ist und eine tief einschneidende Änderung der preußischen Vergesetzgebung bedingt. Zur Bedeutung dieses Beschlusses führt die „S. R. C.“ folgendes aus:

„Wie ein rechter Jude sieht sich durch den Gesamtkontakt der Verfassung des deutschen Reiches die heilige Gesetzgebung, daß, um den dauernden harmonischen Gleichgewichtszustand zwischen dem Prinzip der nationalen Einheit und der eingefädelten Staatseinheitlichkeit aufrecht zu erhalten, von beiden Seiten mit politischer Weisheit und Sorgfalt die Sicherung der Staatsabgabegrenzen geschehen werden muß. Weder soll das Reich es sich befallen lassen, einen Druck auf die Freiheit der Staatsabgaben und Handlungen eines Staates zu üben, noch soll ein Einzelstaat darum streben, die Autonomie des Reiches in den Dienst seiner Sonderinteressen zu stellen. Der innere Grund dieser langjährigen Schiedsgerichts- und kundestatlicher Zuständigkeit läßt sich mit Händen greifen. Das Land, welches Deutschland führen und Widerstand anstrengt, besteht in dem ersten, unverzweigten Vertrags-Jeck zu jedem und über je allen, das die nationale Wiedergeburt, wie sie sich in der Gründung des Reiches verliefen, für kleine wie große, für Schöne wie Stark gleichmäßig den unverzweigten Rechtsstaat bildete, wird auf den man unter allen Umständen rechnen kann, der aber Niemand, der ein reines nationales Gewissen hat, so leicht braucht.“

Richtig dann darauf hingewiesen worden ist, daß es ja den angelegten Sorgen des Fürsten Bismarck gehört habe, die preußische Politik auch vor dem leichten Angriffe des Reichsstaates zu schützen, als trachte es nach ungünstiger und dem Unabhängigen wie dem Ende der Reichsverfassung widerstrebende Beeinflussung der übrigen Bundesstaaten zu Gunsten des größten und mächtigsten, heißt es weiter:

„Angesichts des am Sonnabend im Reichstage geschafften Beschlusses, der dem Centrum zu Hilfe sah, einen verfassungswidrigen Eingriff in das der Landesgesetzgebung vorbehaltene Gebiet des Vergleichs erlaubt, wäre man doch bestrebt, sich zu fragen, ob heute die öffentliche Gewissheit in Deutschland nicht im Gegenteil die Verhältnisse in ihr Gegenstück umgedreht und vom Hohen des Reichstagsparlamentarismus auf einen Einheits in die staatliche Selbstständigkeit des größten Einzelgliedes, des preußischen, zu

rücken! Das incede schreibt Beschluss steht ja allerdings noch nicht das letzte Wort dar. Es kann, und wir meinen, er wird in dritter Lesung die gebärende Correctur finden. Aber als Symptom anzusehen, daß bei der Zusammensetzung ein den Wahlkreis der Tagessession überwandernden Interesse. Denn er zeigt, welcher Abdrang vom Wohl des Reichstagsabgeordneten und einer gewissen nationalen Politik die Sache des Ultramontanismus längst ist, unter allen Umständen ein doppelseitiges Spiel in der Hand zu halten, damit nur in der Nähe Aussicht: „Centrum ist Triumph!“ zu Recht bestehen dürfte. Man hofft hierzu in Parallele jene bundesstaatlichen Willens, in denen das Centrum mit dem Schiedsgericht des Vergleichs zu den beliebtesten ostkirchlichen Kunststücken einer katholischen Centraldemokratie gehört. Wenn der persische Konservatist hierauf mit einer den Gesandtschaften entstammten Waffe drohten sollte, er hätte nur nötig, auf die sozialpolitischen Nachhaben des Reichstagsstifters Dr. Hesse und Engel zu hinweisen, deren geistigerleihe Durchdringung gleichbedeutend wäre mit einer Reichsverfassungswidrigen Voraussetzung der sozialen Zuständigkeiten nicht mit dem Abgeordnetenhaus nicht von dem Selbstverständl. des Grafen Pleil bestellt sein, das diesen laut der „Germania“ zur Einbringung seines bestimmten Antrages bestimmt; sie würden ferner, verhindert durch den von der „Conservative Correspondenz“ gepredigten Kampf wider den „Unglauben“, dem „friedlichen Zusammenleben beider christlichen Konfessionen“ die größten Schwierigkeiten bereiten.

Auch wir hoffen, daß der Beschluss bei der dritten Lesung seine Correctur findet, ebenso aber erwarten wir, daß dieser Correctur vom Bundesstaat aus eine energischeren Juridizität entgegen zu erhalten, von beiden Seiten mit politischer Weisheit und Sorgfalt die Sicherung der Staatsabgabegrenzen geschehen werden muß. Weder soll das Reich es sich befallen lassen, einen Druck auf die Freiheit der Staatsabgaben und Handlungen eines Staates zu üben, noch soll ein Einzelstaat darum streben, die Autonomie des Reiches in den Dienst seiner Sonderinteressen zu stellen. Der innere Grund dieser langjährigen Schiedsgerichts- und kundestatlicher Zuständigkeit läßt sich mit Händen greifen. Das Land, welches Deutschland führen und Widerstand anstrengt, besteht in dem ersten, unverzweigten Vertrags-Jeck zu jedem und über je allen, das die nationale Wiedergeburt, wie sie sich in der Gründung des Reiches verliefen, für kleine wie große, für Schöne wie Stark gleichmäßig den unverzweigten Rechtsstaat bildete, wird auf den man unter allen Umständen rechnen kann, der aber Niemand, der ein reines nationales Gewissen hat, so leicht braucht.“

Die „Conservative Correspondenz“ sieht die führenden Centrumsorgane in den Stand, als „gerechtfertigte Annahme“ die Meinung auszusprechen, daß die conservative Partei im preußischen Abgeordnetenhaus für die Wiederherstellung des von Herrenhaus zur Beratung der Charfreitagsvorlage eingesetzten Commission gefasste Beschlüsse eintritt und mit den Vorlagen in der vom Blatt um das Herrenhaus beschlossenen Form abschließen werde. Die „gerechtfertigte Annahme“ der Centrumsorgane führt sich auf folgende Auslassung des conservativen Parteiblattes:

„Wir können ... nicht haben, daß den evangelischen Bischöfen auch nur ein Zeug vergeben werden würde, wenn man den von möglicherweise katholischen Seite gehörten Bischöfen durch Abstimmung der Commissionssatzung getrogen hätte.“

Wieder kommt das Centrum allerdings kaum verlangen! Über die Begründung, welche die „Conservative Correspondenz“

ihren Ausschlag gibt, ist für den Clericalismus noch weit erfreulicher; sie lautet:

„Es ist bezeichnend, daß gerade jüdische Kreise, von denen man nicht hoffen kann, daß sie leichtlich geworden sind, die sogar teilweise aus den „christlichen Christen“ ausreichen, die die Angleichungsvorlage eintragen, während politisch günstige Evangelische darin der Herrenhauskommission geschaffenen Compromis begegneten waren, ohne Skrupel zu empfinden. In dieser Beziehung ist ein Wert des Beschlusses von Duxon bezeichnend, daß er in einer Aussicht die Commissionssatzung auftrug: „Ich lege“, so lautete er, „den friedlichen Zusammenleben beider christlichen Konfessionen den höchsten Wert bei, insbesondere heute, wo wir in dem Un- glauben so sehr viele gemeinsame Klämpe zu bestehen haben.“ Möglicher Auspruch in beiden christlichen Konfessionen ein weites Echo finden.“

Wir beweisen, daß die „Conservative Correspondenz“ bei ihrem Entreten für die Clericalistische Charfreitagsvorlage auf die Zustimmung der Conservativen des preußischen Abgeordnetenhauses rechnen kann. Wäre es der Fall, so würden die Conservativen des Abgeordnetenhauses nicht von dem Selbstverständl. des Grafen Pleil bestellt sein, das diesen laut der „Germania“ zur Einbringung seines bestimmten Antrages bestimmt; sie würden ferner, verhindert durch den von der „Conservative Correspondenz“ gepredigten Kampf wider den „Unglauben“, dem „friedlichen Zusammenleben beider christlichen Konfessionen“ die größten Schwierigkeiten bereiten. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen und dem Abgeordnetenhaus bestellt ist, so kann es nicht möglich sein, daß dies bestimmt wird. Deshalb ist der Antrag Pleil, der das Friedliche Zusammenleben beider christlichen Konfessionen praktisch fördert. Da die „Conservative Correspondenz“ auf dieses Zusammenwirken zwischen dem Selbstverständl. der Conservativen